

Presseinformation

Bundeskanzlerin Merkel eröffnet den Deutschen Pflergetag 2014

Berlin, 18. Dezember 2013 – Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel wird im Januar 2014 den ersten „Deutschen Pflergetag“ eröffnen. Der als zentrale Leitveranstaltung für die Pflegebranche konzipierte 3-tägige Kongress wird auf Initiative des Deutschen Pflergerates e.V. 2014 erstmals stattfinden – und ab dann als zukunftsweisendes Forum jährlich Impulse für die Weiterentwicklung der Pflege in Deutschland liefern. „Wir freuen uns sehr, dass die Bundeskanzlerin den Kongress eröffnen wird“, erklärt Andreas Westerfellhaus, Präsident des Deutschen Pflergerates. „Wir sehen darin einen Ausdruck dessen, dass die neue Bundesregierung die Pflege zum Topthema der politischen Agenda macht.“ Der Deutsche Pflergerat hatte sich im Wahljahr 2013 mit der Kampagne „Ich will Pflege!“ intensiv für eine Reform des Pflegebereichs eingesetzt. Er möchte jetzt erreichen, dass kurzfristig tragfähige Verbesserungen für die Pflergenden umgesetzt werden.

Der „Deutsche Pflergetag“ wird vom 23.-25. Januar 2014 gemeinsam mit den Initiativpartnern Springer Medizin, AOK Bundesverband und GKV Spitzenverband sowie mit Unterstützung des Deutschen Städte- und Gemeindebundes veranstaltet. Ziel des Kongresses ist es, den notwendigen interdisziplinären Dialog über die Weiterentwicklung der Pflege zu ermöglichen. Er spricht daher mit Entscheidern in Politik, Wirtschaft und Bildung, Managern der Branche, beruflich Pflergenden und pflergenden Angehörigen ein breites Publikum an. Durch das Themenangebot und die vielfältigen Zielgruppen soll die neue dreitägige Veranstaltung das zentrale Kongressangebot im Bereich Pflege in Deutschland werden.

Weitere Informationen und Pressekontakt:

Moritz Ernst, Deutscher Pflergerat e.V., Alt-Moabit 91, 10559 Berlin,
www.deutscher-pflergerat.de, info@deutscher-pflergerat.de, Tel. 030 – 398 77 303,
www.deutscher-pflergetag.de

Hinweis an die Vertreter der Presse:

Für die Eröffnungsveranstaltung ist eine verpflichtende Registrierung/Akkreditierung vorab über Frau Kidane (Uschi.Kidane@springer.com) bis zum 21.01.2014 erforderlich.

Zum Deutschen Pflegerat e.V. (DPR)

Der Deutsche Pflegerat e.V. wurde 1998 gegründet, um die Positionen der Pflegeorganisationen einheitlich darzustellen und deren politische Arbeit zu koordinieren. Darüber hinaus fördert der Zusammenschluss aus 15 Verbänden die berufliche Selbstverwaltung. Als Bundesarbeitsgemeinschaft des Pflege- und Hebammenwesens und Partner der Selbstverwaltung im Gesundheitswesen vertritt der Deutsche Pflegerat heute die insgesamt 1,2 Millionen Beschäftigten der Pflege. Über die berufliche Interessenvertretung hinaus ist der Einsatz für eine nachhaltige, qualitätsorientierte Versorgung der Bevölkerung oberstes Anliegen des Deutschen Pflegerates.

Präsident Andreas Westerfellhaus

Mitgliedsverbände

- Arbeitsgemeinschaft christlicher Schwesternverbände und Pflegeorganisationen e.V. (ADS)
- Anbieterverband qualitätsorientierter Gesundheitspflegeeinrichtungen e.V. (AVG)
- Bundesverband Lehrende Gesundheits- und Sozialberufe e.V. (BLGS)
- Bundesverband Geriatrie e.V. (BVG)
- Bundesverband Pflegemanagement
- Deutscher Hebammenverband e.V. (DHV)
- Berufsverband Kinderkrankenpflege Deutschland e.V. (BeKD)
- Bundesfachvereinigung Leitender Krankenpflegepersonen der Psychiatrie e.V. (BFLK)
- Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe e.V. (DBfK)
- Deutsche Gesellschaft für Fachkrankenpflege und Funktionsdienste e.V. (DGF)
- Deutscher Pflegeverband e.V. (DPV)
- Verband der Schwesternschaften vom Deutschen Roten Kreuz e.V. (VdS)
- Verband für Anthroposophische Pflege e.V. (VfAP)
- Vereinigung der Hygienefachkräfte der Bundesrepublik Deutschland e.V. (VHD)
- Verband der PflegedirektorInnen der Unikliniken e.V. (VPU)